

BRANDENBURGER THEATER

WIR DANKEN UNSEREM PUBLIKUM

Überwältigende Spendensummen sind zusammengekommen

Was für ein Wochenende! Zu unseren Sinfoniekonzerten und zum Konzert vom Landesjugendchor haben viele Havelstädter ihre Solidarität mit einer großzügigen Spende bekundet. Unser Intendant, Dr. Alexander Busche, machte deutlich, wie sich das BT solidarisiert, Zeichen setzt, unterstützt und mit der Musik auch emotional Kraft geben kann. Denn die Zeit, die vor uns allen liegt, wird uns vielleicht mehr abverlangen, als wir heute sagen können.

Das Brandenburger Theater hat das Sinfoniekonzert am Samstag, dem 05.03.2022, zum Benefizkonzert deklariert und spendet die Einnahmen an die Universitätsklinik Brandenburg an der Havel für schnelle medizinische Hilfe in der Ukraine. Viele haben sich daraufhin noch eine Karte für das Sinfoniekonzert gekauft und damit die Hilfsaktion des Klinikums unterstützt. Insgesamt 4.486,00 € sind somit zusammengekommen.

Darüber hinaus haben wir an beiden Konzertabenden eine Spendenbox für die Brandenburger Koordinationsgruppe Ukraine im Foyer aufgestellt. Wir sind von der großzügigen Hilfsbereitschaft unseres Publikums sehr gerührt. Am Freitag kamen 409,- Euro zusammen, am Samstag sogar 1.310,- Euro. Die Gesamtsumme von 1.719,- Euro konnte am Samstag Daniel Güttler und Kathrin Rautenberg übergeben werden.

Auch die Sängerinnen und Sänger des Landesjugendchores haben ihr Konzert dem Frieden für die Ukraine gewidmet und ebenfalls um Spenden gebeten. Die Landtagspräsidentin Prof. Dr. Liedtke sagte in einer sehr bewegenden Rede: „Kriege werden nicht gewonnen, sie müssen beendet werden!“ Insgesamt 612,- Euro konnten wir dem Landesmusikrat zur Weitergabe an eine Hilfsorganisation überweisen.

Wir können uns bei unserem Publikum nur herzlich bedanken. Insgesamt kamen 6.817,- Euro zusammen. Auch bei den zukünftigen Veranstaltungen im Brandenburger Theater stellen wir die Spendenbox für die Brandenburger Koordinationsgruppe Ukraine auf. Auf unserer Homepage werden wir dann die Spendenergebnisse veröffentlichen.



Brandenburg an der Havel, den 07.03.2022